

Protokoll des Arbeitstreffens der Initiative Nauwieser Viertel am 06.11.2018

Weihnachtswunschbaum:

Die Übergabe des Baumes an die Initiative erfolgt am 14. November, danach „tourt“ er bis zum 8. Dezember durch die Geschäfte. Das Plakat ist fertig, eine Pressemitteilung wird verschickt und die Termine werden auf die Facebook-Seite gestellt.

Fotoaktion 2019:

Es gab insgesamt 153 Fotos und 178 Besucher der Ausstellung. Es steht die Frage im Raum, ob die Fotoaktion in 2019 aufgrund sinkender Resonanz ausgesetzt werden soll.

Das Thema wurde auch in Kultur- und Werkhof besprochen mit der Idee, eine Gruppe zu bilden, die sich Gedanken macht über die weitere Durchführung und wie man die ursprüngliche Idee, die Auseinandersetzung mit dem Viertel, wiederbeleben könnte.

Die INV begrüßt die Idee und entsendet 2 Personen in die Gruppe; alle anderen können aber auch Vorschläge einbringen. Bis spätestens März soll ein Konzept vorliegen und dann beschlossen werden, wie es weitergeht.

Nauwieser Picknick 2019:

Das Preisgeld des 3. Platzes beim Deutschen Nachbarschaftspreis 2018 ist inzwischen auf dem Konto der Initiative. Alle sind dafür, das Picknick 2019 erneut im gleichen Rahmen wie 2017 durchzuführen.

Es wurde eine Orga-Gruppe gebildet. Diese Gruppe berichtet regelmäßig an die Initiative.

Es wird beschlossen, beim nächsten Picknick die Akteure dieses Mal zu bezahlen.

Es ist keine Belehrung vom Gesundheitsamt notwendig für 2-maliges Speisenangebot im Jahr beim Frühstück.

Als Termin fürs Picknick wird der 2. Juni 2019 favorisiert.

Das nächste „reguläre“ Frühstück soll am 8. September 2019 stattfinden.

Die Gruppe klärt die Termine mit dem Ordnungsamt ab.

Fahrradstraßen im Viertel:

In so genannten Fahrradstraßen geben (ähnlich wie die Fußgänger in Spielstraßen) die Fahrradfahrer die Geschwindigkeit vor. Eine solche Regelung wird auch für das Viertel angestrebt, um die Lärmproblematik durch zu schnell fahrende Autos einzudämmen.

Es wurde berichtet, dass im neuen Haushalt Geld für Aufpflasterung bewilligt wurde, allerdings ohne konkrete Standorte.

Fahrradstraßen sind allerdings relativ einfach umzusetzen, da sie lediglich eine neue Beschilderung benötigen.

Die Initiative will die Stadtrats-Fraktionen mit dem Vorschlag anschreiben oder persönlich aufsuchen.

Viertelfest 2019:

Es gibt offenbar mehrere Akteure innerhalb des Viertels, die Lust haben, ein solches Fest „von Bürgern für Bürger“ auf die Beine zu stellen. Das Konzept sieht bezahlbare Standplätze vor, die bei Interesse vorrangig an Anwohner vergeben werden. Die Stadt soll sich um das Sicherheitskonzept kümmern.

Fest steht, dass die Initiative sich nicht als ein Hauptorganisator an dem Fest beteiligen wird, gerne aber die Chance nutzt, innerhalb der Planungsphasen die Interessen der Bürger mit einzubringen.

Initiative Mein! Dein? Unser! Viertel:

Die Initiative Mein! Dein? Unser! Viertel, die hauptsächlich aus Anwohnern besteht, hat innerhalb kurzer Zeit über 500 Unterschriften zur Lärm-Problematik gesammelt. Alle 14 Tage treffen sich über 20 Aktive. Vor kurzem fand eine sehr gut besuchte Informationsveranstaltung mit Bürgermeister Latz statt. Die seit neuestem eingesetzten „Ruhebewahrer“ werden als sehr positiv empfunden, besonders die Situation am Spielplatz habe sich am Wochenende entspannt.

Rückschau Wanderung:

Die Wanderung am 22. Oktober war sehr erfolgreich und hat allen viel Spaß gemacht.

Nächstes Treffen:

In der zweiten Januarhälfte. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.